SCHMITTEN
IM TAUNUS

Der Vorsitzende des Umwelt-, Klima- und Wirtschaftsausschusses

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 8. Sitzung des Umwelt-, Klima- und Wirtschaftsausschusses
am Mittwoch, 07.09.2022, 19:30 Uhr bis 20:40 Uhr
im OT Arnoldshain, Dorfgemeinschaftshaus

Anwesenheiten

Vorsitz:

Liening, Philip (Grüne)

Anwesend:

Düll, Peter (CDU)
Eisenburger, Frank (b-now)
Schöpp, Dieter (FWG)
Wagner, Udo (CDU)
Wilfing, Roland (SPD)

Entschuldigt fehlten:

Kliem, Walburga (CDU)
Löw, Rainer (FWG)

Von der Gemeindevertretung:
Mosbacher, Sybille (Grüne)

Vom Gemeindevorstand:
Bürgermeisterin Krügers, Julia (ab 19:58 Uhr)
1. Beigeordneter Müller, Hartmut
Beigeordneter Bibo, Ralph
Beigeordnete Trunk, Michaela

Von der Verwaltung waren anwesend:

VA Martins, Antonio (Schriftführer)

Gäste:
Brunner, Roman (Forstamt Frankfurt)
Degen, Martin (BUND Schmitten)

Sitzungsverlauf

Ausschussvorsitzender Philip Liening eröffnet die Sitzung des Umwelt-, Klima- und Wirtschaftsausschusses um 19:30 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

1. Mitteilungen

1.1 des Vorsitzenden

Mitteilungen des Vorsitzenden liegen nicht vor.

1.2 des Gemeindevorstandes

1.2.1 Aktuelle Forstbetriebsinfo Stand August 2022

1.2.2 Die Deutschen Waldtage 2022 im Schmittener Gemeindewald

1.2.3 Vorabinfo bzgl. Energiekrise und Maßnahmen: Derzeit wird die Vorgabe in öffentlichen Bereichen / öffentlichen Liegenschaften zum Thema Energiesparen geprüft.
Dazu wird es in Kürze ein gemeinsames Statement für alle Kommunen im Hochtaunuskreis geben.
Bzgl. Straßenbeleuchtung soll die Syna im Hochtaunuskreis insgesamt für alle umliegenden Kommunen die Situation der Ersparnis prüfen.

1.2.4 Der Wassernotstand sowie die Sperrfristen wurden bis Ende September 2022 verlängert.

2. Genehmigung des letzten Protokolls

Beschluss

Das Protokoll Nr. 007 über die Sitzung des Umwelt-, Klima- und Wirtschaftsausschusses vom 22.06.2022 wird zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

3. Waldzustand - Situation des Schmittener Waldes im Hinblick auf Wald als Klimaschutz, Wiederaufforstung, Wasserversorgung

Herr Brunner vom Forstamt Frankfurt berichtet über die Wildbestandssituation sowie Möglichkeiten der Wiederaufforstung. Die Situation für Wildbestände ist derzeit sehr gut durch viele Rodungsflächen, auf denen für Reh- und Rotwild viel Futter wächst, d.h. die Wildbestände sind derzeit auch sehr hoch und nehmen weiter zu. Allerdings erhöhen sich die Verbissschäden bei Jungbäumen, da Wild oft gestört wird durch Freizeitsuchende, Biker oder auch Geocacher.

Den Vorgaben für Jagdpächter bzgl. Abschussraten aus bestimmten Kategorien stehen oft gesetzliche Regeln entgegen, dass z.B. der Abschuss von weiblichen Tieren eine Straftat sein kann, wenn diese noch Jungtiere haben. Hohe Strafen, daher schießen Jäger hauptsächlich männliche Tiere, was die Bestände aber weiterwachsen lässt.

Bezüglich der Widerauffortstung empfiehlt Herr Brunnen die Verbreitung von einheimischen Arten (z. B. Eicheln von Traubeneiche nur von genetisch starken Bäumen mit großen Früchten, so im FSC zertifizierten Frankfurter Wald. Er nennt außerdem das Beispiel Neu-Anspachs, indem der Förster zusammen mit dem

Verein WaldLiebe Waldschutzprojekt Neu-Anspach einen eigenen Pflanzgarten so wie früher üblich angelegt hat. Dies wäre auch eine Empfehlung für Schmitten

Herr Martin Degen vom BUND Schmitten berichtete über Möglichkeiten der Wiederaufforstung und teilt den Ausschussmitgliedern seine Bedenken und Anregungen mit.

Ausschussvorsitzender Philip Liening schließt die Sitzung des Umwelt-, Klima- und Wirtschaftsausschusses um 20:40 Uhr und bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für Ihre Teilnahme.

Schmitten, 21.09.2022

Ausschussvorsitzender	Antonio Martins
Philip Liening	Schriftführer